



AFRIKA - Afrikanische Kirchen schaffen Organismus für „Glauben, Kultur und Entwicklung“

Dar-es-Salaam (Fidesdienst) – Die katholische Kirche in Afrika plant die Schaffung eines Organismus der sich mit dem Thema „Glauben, Kultur und Entwicklung“ befasst. Dies beschlossen die Teilnehmer einer vom Symposium der Bischofskonferenzen in Afrika und Madagaskar (SECAM) am 23. November in Dar-es-Salaam (Tansania) in Zusammenarbeit mit der Kongregation für die Evangelisierung der Völker und dem Päpstlichen Rat für Kultur veranstalteten Tagung. An den Arbeiten nahmen der Vorsitzende des SECAM und Erzbischof von Dar-es-Salaam, Kardinal Polycarp Pegno und der stellvertretende SECAM-Vorsitzende und Erzbischof von Dakar (Senegal), Kardinal Theodore-Adrien Sarr, sowie der Sekretär des Päpstlichen Rates für die Kultur, Prälat Barthelemy Adoukonou teil.

Die Schaffung des neuen Organismus soll bei der 16. Vollversammlung des SECAM in Kinshasa (RDC) im Juli 2013 ratifiziert werden. Bei dem Arbeitstreffen befassten sich die Teilnehmer unter anderem mit folgenden Themen: Förderung des Dialogs zwischen Kulturen und Glauben, Herausforderungen und Perspektiven der afrikanischen Kulturen und der Entwicklung; Globalisierung, gute Regierungsführung und afrikanischen Entwicklungspolitik. (LM) (Fidesdienst, 29/11/2012)